

serfaus intern

BÜRGERINFORMATIONEN DER GEMEINDE SERFAUS - NR. 13 / 2013



Liebe Serfauserinnen, liebe Serfauser!

„Serfaus z’liab mäch i Pause!“ lautet das Motto unserer Sommerverkehrsberuhigung und so ist dank eurer Bereitschaft, dieses Projekt mitzutragen und innerorts möglichst auf das Auto zu verzichten, ein sehr erfolgreicher Start gelungen.

Die gesamten Maßnahmenpakete – Fahrverbot für Tagesbesucher, Tagesgäste und Pendler, Verlängerung der Betriebszeiten der Dorfbahn, Regelung des Bau- und Lieferantenverkehrs und Information am Ortseingang - haben mitgeholfen, dass die Verkehrsbelastung spürbar zurückgegangen ist. Auch die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h für LKW über 3,5 t hat sich beruhigend auf die anderen Verkehrsteilnehmer und Anrainer ausgewirkt. Wir haben viele positive Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen erhalten, die diesen Schritt ausdrücklich begrüßen.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, Serfaus wieder etwas lebenswerter zu machen: dem Gemeinderat für den klaren Beschluss, allen Einheimischen für die aktive Umsetzung, den Pendlern für ihr Verständnis, den Mitarbeitern der Gemeinde und der Ortspolizei für die kompetente Durchführung, dem TVB-Ortsausschuss mit Obmann Florian Geiger und den Geschäftsführern der Seilbahn Komperdell für die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Wir werden in den nächsten Wochen die Umsetzung evaluieren und analysieren, wir werden auch alle kritischen Rückmeldungen und Sorgen prüfen, um für den nächsten Sommer weitere Verbesserungen durchführen zu können. Gerne nehmen wir eure Rückmeldungen entgegen – persönlich oder per E-Mail an buergermeister@serfaus.gv.at.

Ich wünsche euch allen eine erholsame Herbstzeit!

Euer

Paul Geiger



BERGBAHNEN

Liebe Serfauserinnen, liebe Serfauser!

Er ist nicht zu übersehen – der (Genuss-)Herbst in Serfaus! Wie schon

in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer gemeinsam mit dem TVB und den vielen weiteren Helfern die Dörfer Serfaus-Fiss-Ladis wunderschön herbstlich dekoriert. Auch unser Vorplatz an der Talstation lädt nicht nur zum „Schauen“, sondern zum genüsslichen Verweilen ein.

Wie jedes Jahr wurden wir tatkräftig von unseren beiden Bergrestaurants Lassida und Leithe Wirt zu diesem Thema unterstützt. Im Restaurant Lassida drehte sich heuer alles um verschiede-

ne Spatzl - Variationen. Jeden Dienstag hatten Gäste und Einheimische die Möglichkeit, an einem Kochkurs inkl. Rezepte und Verkostung teilzunehmen. Im Leithe Wirt erfuhr man während dieser Zeit alles über die Fisser Gerste. Immer freitags veranstaltete das Leithe Wirt-Küchenteam ein Schaukochen mit anschließender Verkostung.

Natürlich sind wir bereits voll in den Vorbereitungen für die kommende Wintersaison. Der Speicherteich Hög wird derzeit befüllt und steht ab Mitte Oktober für die Beschneigung zur Verfügung. Die Bauarbeiten beim neuen Mitarbeiterhaus laufen plangemäß, zeitlich ist man sogar etwas voraus. Einer Fertigstellung im Dezember sollte also nichts im Wege stehen.

Die Umbauarbeiten im Bereich Panoramarestaurant / Mittelstation laufen auf Hochtouren, ab Dezember werden dort zwei neue Restaurantbereiche das kulinarische Angebot erweitern. Starrest und Murmlirest lauten die Namen der beiden „coolen“ neuen Kinderrestaurants. Kern des Konzeptes ist die Verbindung von Gastronomie und Unterhaltung. Dabei werden die unterschiedlichen Altersinteressen von Kindern berücksichtigt und auch das gastronomische Konzept ist komplett neu: von Spezialisten für die Kinderküche zusammengestellt, vorab von Kindern und Eltern getestet. Murmlirest (das neu adaptierte, bisherige Kinderrestaurant) nimmt Kinder bis zu sechs Jahren auf und inszeniert die Restaurantbereiche als Weg durch die Geschichte von „Murkli und dem Schneegeist“. Es gibt vier Bereiche, den Schneepalast, die Vorratskammer, die Wohnhöhle und den Kristallpalast, in denen die Skilehrer mit den Kindern essen, während der einstündigen Mittagspause spielen und die Stationen der Geschichte erleben. Das „Starrest“ nimmt Kinder ab sechs Jahren bis zum Teenager-Alter mit auf eine spannende Entdeckungsreise. Insgesamt gibt es sieben verschiedene Räume, in denen gegessen wird und die gleichzeitig szenografisch, museal und multimedial in-





Dies dient dem Fahrer dazu, dass er sieht, wie viel Schnee sich tatsächlich unter seiner Maschine befindet. Somit kann rechtzeitig reagiert werden, wenn der Schnee nicht optimal und gleichmäßig verteilt ist.

Natürlich wird auch das Konzept für die Adventure-Night komplett überarbeitet und eine spannende, neue Show inszeniert. Unter dem Motto „Memories“ begeben wir uns auf eine einzigartige Reise in die bezaubernd-bunte Welt des Tanzes. Musical-Szenen kombiniert mit der Skischule Serfaus - schillernd und spektakulär, romantisch und ergreifend. Mit einem Blick in den Spiegel der Erinnerungen erlebt das Publikum wieder mit Freude und Begeisterung den Rhythmus, der vergangene Zeiten bewegt und begleitet hat. Ein Abend, an dem die Träume und Gedanken an so manch durchtanzte Nacht wieder wahr werden... Die Premiere ist am Freitag, dem 13.12.13, weitere Aufführungen am 20.12. und 26.12.13, ab 01.01.14 dann jeden Mittwoch bis einschließlich 16.04.14

Wir wünschen euch eine erholsame Zwischensaison und hoffen, dass wir alle gemeinsam hochmotiviert und mit viel Elan in die kommende Wintersaison starten können!

GF Mag. Georg Geiger
GF Ing. Stefan Mangott
Seilbahn Komperdell GmbH



senziert sind. Das Essen von „Starrest“ und „Murmlirest“ wird in einer neuen und fantasievollen Form serviert, die Kinder begeistern wird.

An der Waldbahn Talstation wurde im Zuge der Errichtung des Bike-Parks ein Shop eröffnet, der nun auch im Winter geöffnet sein wird. Dieser wird von den Fisser Sporthändlern gemeinsam betreut.

Eine Anregung, bzw. ein Wunsch unse-

rer Gäste wird heuer ebenfalls umgesetzt: zusätzlich zu den Pistennamen erfolgt eine Nummerierung zur leichteren Orientierung im Skigebiet. Dies stellt einen erheblichen Aufwand dar, wird aber auf die kommende Wintersaison realisiert. Somit sollten sich die Gäste noch leichter in unserer Region zu recht finden.

Insgesamt werden heuer 9 Pistenmaschinen (Serfaus und Fiss) mit einer Schneehöhenmessung ausgestattet.



Gemeindevorhaben Herbst 2014

Wasserversorgung

Bis zum Beginn der Wintersaison wird die neue Wasserleitung ins Dorf und der neue Hochbehälter Haag bei der neuen Rodelabfahrt in Betrieb genommen. Gebaut wurden heuer die Quellaleitungen von Kitzkopf, Kerb bis zu Scheid, die Verbindung Scheid bis Komperdell wird nächstes Jahr in Angriff genommen. Errichtet wurden die Druckschächte Zahnboden und Komperdell, die Druckleitung von der Seablesquelle hinauf, die Druckleitung vom Zahnboden bis hinunter in den neuen Druckschacht Haag. Dieser hat einen Inhalt von 100m³ und wurde an die Wasserversorgung Serfaus angeschlossen. Auch wird die „Hög“ an die neue Wasserversorgung angeschlossen. Geplant ist heuer noch der Zusammenschluss mit der Ableitung Steeg. Im Zuge dieser Arbeiten werden von der Gemeinde Serfaus die Quellen der Seilbahn und der Sektion in die öffentliche Wasserversorgung eingebunden. Somit haben wir ab diesem Winter eine höhere Sicherheit der Wasserversorgung für unseren Ort.

Sozialer Wohnbau Oberdorf

Im September hat die Firstfeier für das gemeinsame Mietwohnbauprojekt der Pfarre und Gemeinde Serfaus am Oberdorfweg stattgefunden. Wir konnten uns vom Baufortschritt überzeugen, ebenso waren wir von der Lage und Konzeption der Wohnanlage begeistert. Von den 11 Mietwohnungen sind bereits 10 Wohnungen vergeben, eine mit Option vorgemerkt. Auch für die 6 Wohnungen der Gemeinde, die zukünftig für betreubares Wohnen für ältere Mitbürger und als Startwohnungen für junge SerfauserInnen zur Verfügung stehen, sind bereits Vormerkungen erfolgt. Hier können sich weitere Interessenten noch bei der Gemeinde melden. Alle Wohnungen sollen zum Herbst 2014 bezugsfertig sein.

Weg Grasländer

Der Wegbau im Grasländer läuft nach Plan und so das Herbstwetter entspricht, kann die Bautätigkeit heuer noch abgeschlossen werden. Für das nächste Jahr ist dann die Asphaltierung und Fertigstellung geplant. Sicherlich hat sich der eine oder andere schon vom Baufortschritt überzeugt, die notwendigen Steinstützmauern sind sehr sorgfältig ausgeführt, entsprechende Ausweichen sind vorgesehen, das Hang- und Oberflächenwasser wurde gefasst und auch die bestehenden Waalwasser werden eingeleitet. Danke allen Grundeigentümern, die der Wegverbreiterung zugestimmt haben und danke dem Bauteam des Landes Tirol für die frist- und fachgerechte Ausführung.

Weg Platöll

Bereits seit einiger Zeit in Planung und auch schon straßenrechtlich verhandelt ist eine zusätzliche Straßenverbindung vom Kastenegg über den Föhrenweg mit Anschluss zum Herrenanger. Der bestehende Föhrenweg wird verbreitert und nördlich dem Haus am Föhrenwald über den Spielplatz zum Herrenanger neu angelegt. Ein Teil des Spielplatzes wird in die Platöllwiese verlegt, die vor einigen Jahren von der Gemeinde angekauft wurde und nun diesen Verbindungsweg ermöglicht. Die Bauarbeiten werden nun begonnen und sollen bis zum Beginn der Wintersaison abgeschlossen sein. Damit soll zum einen der nördliche Teil unseres Ortes eine direkte Zufahrt erhalten und zum anderen eine gewisse Entlastung entlang der Dorfbahnstraße entstehen. Mit der geplanten Erschließung über das Kreuzfeld wird es zukünftig 3 Orts-einfahrten geben.

LWL-Netz Serfaus

Bereits seit Mitte September sind die Grabungsarbeiten für das LWL-Netz

intensiv im Gange. Die hohe Zahl an Interessenten zeigt uns, dass mit dem Ausbau des LWL-Netzes eine dringend notwendige Infrastrukturmaßnahme gesetzt wird. Mit dem diesjährigen Ausbau können wir schon einen großen Teil der Anschlusswerber bedienen und somit einen leistungsfähigen Zugang ins „Netz“ (Internet) sowie interne Standleitungen anbieten. Wir ersuchen um euer Verständnis für die Behinderungen und Belästigungen, die während der Bauzeit unvermeidbar sind. Unser Ziel ist es, bis zum nächsten Jahr den Großteil unseres Ortes flächendeckend versorgen zu können. Das LWL-Netz ist im Eigentum der Gemeinde und wir „vermieten“ die Leitungen an verschiedene Anbieter. Unser Partner ist die Oberländer Firma „Tirolnet“, die ein attraktives Leistungspaket für private und betriebliche Nutzer anbietet. Es laufen derzeit auch Gespräche das TV-Signal über das LWL-Netz anbieten zu können. Wir werden über allfällige Neuerungen informieren. Interessenten erhalten nähere Auskünfte im Gemeindeamt.

Kinderkrippe Serfaus

Mit der geplanten Inbetriebnahme der Kinderkrippe geht ein langjähriger Wunsch vieler Eltern aber auch der Gemeindeführung in Erfüllung. Erstmals seit dem Bau des Kindergartens, in dem auch bereits die Räumlichkeiten für die Kinderkrippe im Erdgeschoss errichtet wurden, ist die Anzahl der gemeldeten Kinder (mindestens 9 Kinder) so hoch, dass wir die gesetzlichen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme der Kinderkrippe erfüllen können. Die Kinder werden von einer Fachkraft (Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Kinderkrippenpädagogin) und einer Kindergartenhelferin betreut. Die geplanten Öffnungszeiten sind voraussichtlich von Dienstag bis Samstag von 7.45 Uhr bis 13.30 Uhr und 3-mal in der Woche auch nachmittags. Die Kinderkrippe wird ganzjährig geführt; ►

die fünf Wochen Ferienzeiten werden teilweise in der Zwischensaison liegen. Unser Ziel ist es, mit der Kinderkrippe im Spätherbst zu starten – sobald die Mitarbeiterinnen feststehen und die Einrichtung fertiggestellt ist.

Mitarbeiterhaus Mühlbrücke

Das neue Mitarbeiterhaus Mühlbrücke wird termingerecht zu Beginn der Wintersaison in Betrieb gehen. Die rund 140 Wohneinheiten konnten alle vermietet werden. Ein Drittel steht für Mitarbeiter der Seilbahn, ein Drittel für Mitarbeiter der Schischule und ein weiteres Drittel für Mitarbeiter von Serfauser Unternehmen zur Verfügung. Es kann mit dem Bau des Mitarbeiterhauses der derzeitige Bedarf an Mitarbeiterunterkünften abgedeckt werden, alle Interessenten konnten bedient werden.

Die Unterkünfte sind großzügig und komfortabel ausgeführt. Zusätzlich sind im Haus noch ein Café mit Kiosk und ein betreutes, öffentliches Fitnesscenter untergebracht, welche von der Seilbahn Komperdell betrieben werden. In diesem Zusammenhang darf ich mich auch bei der Seilbahn Komperdell bedanken, die die gesamte Abwicklung, die operative Verwaltung und die Bauleitung innehat. Verantwortlich dafür zeichnen Geschäftsführer Mag. Georg Geiger und Claudia Plangger sowie Ing. Heinrich Waldner für die Bauleitung.

Mit der Planung wurde Bernd Jordan beauftragt, Generalunternehmer sind die Firmen Fröschl sowie Hilti & Jehle. Die Planung wurde intensiv mit unserem Bausachverständigen Arch. Wolfgang Neururer, dem Raumplaner DI Reinhard Falch und dem Gemeinderat abgestimmt. Es wurde versucht – soweit es für eine Kubatur von fast 30.000 m³ überhaupt möglich ist - das Gebäude

durch entsprechende horizontale und vertikale Gliederung landschaftsintegrierend an den Hang anzugliedern.

Schneeräumung Winter 2013/2014

Die Gemeinde hat sich nach intensiver Diskussion und umfassender Vorbereitung entschlossen, die Schneeräumung von Kiesstreuung auf Salzstreuung umzustellen. Es werden nunmehr alle Straßen innerorts und die Verbindung ins Serfauser Feld auf Salzstreuung umgestellt.

Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?

Wir alle mussten in den letzten Jahren feststellen, dass die Kiesstreuung teilweise sehr nachteilige Auswirkungen hat: eine große Schmutzbelastung durch das Hineintragen des Salzes mit Autos und LKW's von der Landesstraße – damit entstand oft ein dreckiger „Molten“, der von den Gästen bis in die Betriebe, ja bis in die Zimmer getragen wurde. Das Gehen auf der Straße und dem Gehsteig wurde durch den „Molten“ erschwert und die Eisbildung nach dem Auftauen während des Tages wurde durch das Gefrieren am Spätnachmittag für Fußgänger oft gefährlich (trotz intensiver Kiesstreuung). Aber nicht nur für Fußgänger gab es große Schwierigkeiten, auch die exponierten und steilen Straßenstücke waren für Autofahrer schwer befahrbar. So hat es immer wieder Personenunfälle (durch Ausrutschen bei Eis) mit teils schweren Verletzungen gegeben, ebenso wie Beschädigungen an PKWs durch Rutschen usw. Im Frühjahr bewirkt das Kiesstreuen eine sehr große Schmutz- und Staubbelastung, auch wenn wir durch zeitgerechtes Kehren versucht haben, dieser Herr zu werden.

Wie soll die Salzstreuung nun funktionieren?

Bei Schneefall erfolgt die Ersträumung zeitgerecht wie bisher, der Schnee wird anschließend an geeigneten Stellen gesammelt und weggefahren. Nach dem Schneefall werden die Straßen

völlig vom Schnee gesäubert und anschließend mit Salz gestreut. Der entstehende „Salzschnee“ wird aufkehrt, gesammelt und weggebracht. So sind unsere Straßen bei entsprechend guter Witterung in relativ kurzer Zeit salztrocken und problemlos für Fußgänger sicher begehbar und für Autos befahrbar.

Um diese Herausforderung gut zu bewältigen, hat die Gemeinde die entsprechende technische Vorbereitung getroffen: anstelle des alten Unimog wurde ein moderner Transporter mit Variopflug und Streuaufbau angekauft, auch für den Traktor wird ein Variopflug verwendet. Neben unserem bestehenden Radlader wird für die Wintermonate ein zweiter Radlader angemietet, beide Geräte werden mit Kehreinrichtungen zum Aufkehren des Salzschnees ausgestattet.

Welche Vorteile bringt die Salzstreuung für unseren Ort?

- mehr Sicherheit für Fußgänger und Autofahrer
- bequemes Gehen auf den Straßen
- kein schmutziger „Schneemolten“ auf den Straßen
- mehr Sauberkeit in den Hotel- und Gastronomiebetrieben, Geschäften und Privathäusern
- Verhinderung der Eisbildung nach dem Auftauen
- kaum Schmutz- und Staubbelastung im Spätwinter
- weniger Aufräumarbeiten (im Frühjahr – Kies und Schmutz kehren)

Welche Nachteile bringt die Salzstreuung?

- nach dem Neuschnee gibt es keine Schneefahrbahn mehr
- das Ziehen von Rodeln ist im Ort nicht mehr möglich
- möglicherweise Mehraufwand für die Gemeinde

Selbstverständlich wird es wie bisher während des Schneefalls und bei Neuschnee erforderlich sein, Schneeketten zu verwenden.

Nach gründlicher Abwägung der Vor- ►

und Nachteile, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Wir haben uns auch bei Gemeinden, die dieses Modell bereits seit Jahren verwenden, intensiv informiert und vor Ort (Ischgl) erkundigt. Auch haben wir im letzten Frühjahr dieses Modell umgesetzt und bei den späteren Schneefällen Salz statt Kies gestreut. Dadurch hat sich die Staubbelastung wesentlich verbessert und wir mussten nicht nach jedem Schneefall den Kies einkehren. Wir sind absolut überzeugt, dass wir damit eine wesentliche Verbesserung der bisherigen Situation und mehr Sicherheit und Komfort für Einheimische und Gäste erzielen. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes stehen zu 100 Prozent dahinter und gehen mit Zuversicht und Einsatzbereitschaft an die neue Aufgabe heran. Sie sind sich der Herausforderung sehr wohl bewusst.

Was ändert sich für Hausbesitzer?

Alle Hausbesitzer müssen die Schneeräumung auf ihrem Grund zeitgerecht durchführen. Der Schnee, der entsorgt werden muss, ist wie schon bisher an geeigneten Stellen zum Abführen zu sammeln und zu deponieren. Das Hineinwerfen des Schnees in die Straße ist nicht mehr möglich!

Zu empfehlen ist für jeden Hausbesitzer, dass der Zugang zum Haus- oder Hoteleingang ebenfalls schneefrei gemacht und gehalten wird, dadurch vermeidet man das „Aufmolten“ der Schneedecke und man hat einen sauberen und trockenen Weg von der Straße ins Haus. Im Bauhof und auch im Recyclinghof werden wir Salz in Säcken für die private und betriebliche Verwendung zum Kauf bereithalten.

Uns ist bewusst, dass die Änderung der Schneeräumung eine große Herausforderung darstellt und teilweise auch kritisch gesehen wird. Wir sind aber absolut überzeugt, dass durch die Salzstreuung eine wesentliche Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer und auch alle Hausbesitzer eintreten wird. Wir sind gut vorbereitet und mit eurer Unterstützung wird uns wieder eine Verbesserung der Lebens- und Urlaubsqualität im Ort gelingen.

Großer Erfolg bei der 19. internationalen Almkäseolympiade in Galtür



Senner aus dem gesamten Alpenraum kamen am 28. September 2013 zur 19. Internationalen Almkäseolympiade in Galtür zusammen.

114 Almkäseproduzenten aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz trafen zusammen, um den besten Käse der Alpen zu küren. Von einer ausgewählten Fachjury wurde die begehrte Galtürer Sennerharfe in Gold, Silber und Bronze für herausragende Qualität verliehen. Bei einer Anzahl von über 200 Einreichungen, angefangen vom Bergkäse über Oberinntaler Almkäse bis hin zu Schnitt- und Weichkäse wurde Qualität, Geschmack und die ausschließliche Nutzung regionaler Produkte bewertet.

Natur pur ist oberstes Gebot

Besonderer Wert wurde auf die natürliche Herstellung der eingereichten Produkte gelegt: Nur echte Rohmilchkäse, mit den Mitteln einer Almwirtschaft und aus frischer Alpenmilch produziert, durften auf die begehrte Auszeichnung hoffen.

Erstmals ist es gelungen, eine **Sennerharfe in Gold** nach Serfaus zu holen: **Gold** - Alpe Komperdell, Markus Oberacher - Oberinntaler Almkäse mind. 30% - 19,00 Punkte von 20 möglichen.

Wir sind stolz auf die Qualität unserer Alm und gratulieren unserem Senner Markus herzlich zur hohen Auszeichnung!

GEBURTSTAGE

| | | |
|-----------|---------------------|----|
| 28. Sept. | Regensburger Hedwig | 70 |
| 2. Okt. | Müller Theresia | 70 |
| 3. Okt. | Hochenegger Maria | 60 |
| 6. Okt. | Westreicher Hugo | 80 |
| 9. Nov. | Zerzer Hansjörg | 70 |

Herzlichen Glückwunsch!